Vierzehnter Jahres-Bericht

des

vollberechtigten

Realprogymnasiums

zu

Gardelegen

erstattet von

Professor Dr. Otto Isensee.

Ostern 1889.

Inhalt: Schulnachrichten von Professor Dr. Otto Isensee.

1889 Progr.-Nr. 260.

Druck von A. Keller in Gardelegen.

99a
3

443,13

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorbemerkungen

über Charakter und amtliche Stellung der Schule.

Die hiesige Anstalt ist keine Fachschule, welche für einen einzelnen Beruf vorbereiten und nur diesem dienende Kenntnisse vermitteln soll, sondern sie hat zu erziehen, die geistige und sittliche Kraft ihrer Schüler möglichst zu fördern; sie hat eine allgemeine Bildung anzustreben.

Ihrer besonderen Aufgabe gemäß aber, wonach sie für die höheren bürgerlichen Berufsarten und gewisse Beamtenlaufbahnen vorbereiten will, sucht sie jenes Ziel durch rationelle und gründliche Betreibung der dem Leben zugewandten Fächer zu erreichen. — Neben denjenigen Gebieten die sie mit den humanistischen Gymnasien gemein hat, dem Unterricht in der Muttersprache, der Religion, der Geschichte und der Geographie, legt sie also besonderes Gewicht auf die neueren Sprachen, die Mathematik, das Rechnen, die Naturwissenschaften, die technischen Fertigkeiten. Daneben aber bildet auch das Lateinische einen Lehrgegenstand, einerseits um der geistigen Schulung willen und als Fundament, auf dem die romanischen Sprachen sich aufbauen, andererseits aus praktischen Rücksichten, um den Schülern weitere wissenschaftliche Ausbildung und den Zutritt zu einer Reihe von Laufbahnen zu ermöglichen, für welchen die Kenntnis des Lateinischen Vorbedingung ist. Unsere Anstalt ist also in Uebereinstimmung mit den Realgymnasien (den früheren Realschulen erster Ordnung) eingerichtet, und zwar umfaßt sie sieben Jahreskurse derselben, d. h. die Klassen von Sexta bis Ober-Sekunda einschließlich.

Durch Erlaß des Herrn Unterrichtsministers vom 20. Juni 1877 ist sie **den Realschulen erster Ordnung (Realgymnasien) in den entsprechenden Klassen gleichgestellt,** und infolge dessen auch vom Reichskanzleramt in das Verzeichnis § 90 2b der Wehrordnung, d. h. unter diejenigen Anstalten aufgenommen, bei welchen der erfolgreiche einjährige Besuch der ersten Klasse als Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst genügt.

Die **Berechtigungen**, welche danach unserer Anstalt zustehen, sind folgende:

A. der einjährige Aufenthalt in Sekunda berechtigt

(bei erlangter Reife für Ober-Sekunda)

1. **zum einjährig-freiwilligen Militärdienst**, wenn den Schülern von der Lehrer-Konferenz bezeugt wird, daß sie sich gut betragen haben;
2. zum Eintritt als Seekadet;
3. zur Annahme als Apothekerlehrling;
4. zur Annahme als Justiz-Anwärter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. das Zeugnis der bestandenen Abgangsprüfung berechtigt

1. zum Eintritt bei der Regierung und bei der Eisenbahn als Civilsupernumerar;
2. zur Zulassung zur Markscheiderlaufbahn und zur Feldmesserprüfung und gewährt also Aussicht zur Anstellung als Kataster-Controleur;
3. zum Eintritt zum Postfach als Eleve, also mit der Aussicht auf die höhere Carrière. In diesem Falle sind die an der wissenschaftlichen Reife fehlenden zwei Jahre im praktischen Dienst vor der Sekretärprüfung abzuleisten;
4. zur Zulassung zur Prüfung als Arzt;
5. zur Zulassung zum Dienst auf Avancement in der Armee;
6. zum Eintritt für den militärischen Magazindienst bei den Proviantämtern;
7. zum Eintritt beim Militär mit der Aussicht zum Roßarzt ausgebildet zu werden, sowie zur Aufnahme in eine Tierarzneischule als Civileleve;
8. zum Büreaudienst bei der Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung;
9. zur Aufnahme in die königlichen landwirtschaftlichen Akademien;
10. zum Eintritt in die Prima eines Realgymnasiums ohne Aufnahmeprüfung. Es ist also den Schülern ermöglicht, auch für diejenigen Laufbahnen sich zu entscheiden, für welche das Reifezeugnis eines vollen Realgymnasiums erforderlich ist — das Studium des Baufaches, Bergfaches, Forstfaches, der Mathematik, der Naturwissenschaften und neueren Sprachen, sowie des Eintritts beim Heere auf Avancement unter Erlaß der Fähnrichsprüfung.

Für die Zulassung zum technischen Lehramt (Zeichnen und Musik),
für die Aufnahme in die königliche Gärtnerei in Potsdam u. s. w.
wird die Reife für Sekunda, für die Annahme als Forstlehrling wird die Reife für Tertia verlangt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht der Lehrfächer.

Realprogymnasium.

	Lehrfächer.	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen					
		Sekunda Ob. U.	Tertia. Ob. U.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa
1	Religionsunterricht	2	2	2	2	3	11
2	Deutsche Sprache	3	2 1 2	3	3	3	17
3	Lateinische Sprache	5	6 + 6	7	7	8	39
4	Französische Sprache	4	4 + 4	5	5	—	22
5	Englische Sprache	1 3	4 + 4	—	—	—	12
6	Geographie und Geschichte	3	2 2 2	4	3	3	19
7	Naturkunde	2 3 2	2	2	2	2	15
8	Mathematik und Rechnen	5	4 1 4	5	4	5	28
9	Schönschreiben	—	—	—	2	2	4
10	Zeichnen	2	2 + 2	2	2	2	12
11	Gesang	2	2	2	2	2	10
						Summa	189
						Durch Kombination geben ab	4
						und werden erteilt	185

Vorschule.

	Lehrfächer.	Wöchentliche Stundenzahl auf der				
		1. Stufe.	2. Stufe.		3. Stufe.	Summa.
1	Religionsunterricht	3			3	6
2	Deutsche Srache und Lesen	2	5	2	11	20
3	Schreiben	3				3
4	Rechnen	6			4	10
5	Geographie	2			—	2
	Gesang	1			—	1
	Summa der wöchentl. Stunden	4	18	2	18	42

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrfächer (im Winter*).

	Sekunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Vorschule	Summa
1. Professor Dr. Isensee, Ordinarius von II.	5 Deutsch 4 Französ 3 Gesch. u. Geogr.	2 Gesch. 2 Franz. A					14
2. Oberlehrer Francke, Ordin. von III.	5 Latein	2 Religion 2 Deutsch A 1 „ AB 6 Latein A 6 Latein B					22
3. Ord. Real-Gymnas.-L. Dr. Asch.	3 Englisch 1 Engl. A	4 Engl. A 4 Engl. B	1 Französ. 2 Geschichte	2 Schreiben			17
4. Ord. Real-Gymnas.-L. Krüger.	5 Math. 2 Naturb B 3 Physik	2 Naturg. 4 Math. A. 3 Math. B.	3 Math.				22
5. Ord. Real-Gymnas.-L. Boeckler, Ordin. von IV.	2 Religion		2 Religion 3 Deutsch 7 Latein	2 Religion	8 Latein		24
6. Ord. Real-Gymnas.-L. Hintze, Ordinarius von V.		4 Franz. B. 2 Gesch 2 Geogr.	2 Geogr.	3 Deutsch 7 Latein 5 Französ.			25
7. Lehrer Guthknecht, Ordinarius von VI.				1 Gesch 2 Naturg. 2 Zeichnen	3 Religion 3 Deutsch 1 Gesch. 2 Geogr. 5 Rechnen 2 Naturg 2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Gesang		27
8. Freiw. Hilfslehrer Dr. Benze.	2 Chemie A		2 Rechnen 2 Naturg.				6
9. Cand. prob. Dr Schmidt.		2 Franz A 2 Deutsch B	4 Franz				8
10. Lehrer Paasche, Ordinarius der 1. Vorschulkl.				4 Rechnen 2 Geogr.		22 Std.	28
11. Kantor Jacobs, Ordinarius der 2. Vorschulkl.		1 Rech. A B 1 Rechnen B	2 Zeichnen	2 Gesang		18 Std.	24
12. Lehrer Schulz.						2 Std.	2
13. Lehrer Lindau.	2 Zeichnen	2 Zeichn. A 2 Zeichn. B					8
	2 Chorgesang						
						Summa	227

* Wegen einer militärischen Dienstleistung des Kollegen Boeckler und zeitweiser Beurlaubung des Herrn Kantor Jacobs, sowie wegen Ausscheidens des freiwilligen Hilfslehrers Mertens hat im Sommer eine mehrfache Verschiebung des Lektionsplanes eintreten müssen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die absolvierten Pensen im Schuljahre von Ostern 1888 bis Ostern 1889.

Realprogymnasium.

Sekunda (Kursus zweijährig.)

Ordinarius Professor Dr. Isensee.

1. **Religion** 2 Std. Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Wichtige Teile aus der älteren Kirchengeschichte und aus der Glaubenslehre nach Noack, Hilfsbuch. Lektüre des Epheserbriefes. Wiederholungen. Böckler.

2. **Deutsch** 3. Std. Behandlung ausgewählter Gedichte; aus der epischen Dichtung Nibelungenlied und Gudrun, aus der dramatischen Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Teile von Wallenstein. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. s. w. Professor Dr. Isensee.

Die behandelten Themen waren: 1a. Uebung macht den Meister.. b. Nutzen des Glases. 2a. Wer ausharrt, wird gekrönt. b. Einfluß der Eisenbahn auf den Verkehr. 3a Es ist nicht alles Gold, was glänzt. b. Die Elemente hassen das Gebilde der Menschenhand. 4a. Kurze Inhaltsangabe von Schillers Maria Stuart (Fer.-A) b. Inhalt der Odyssee 1.—12. Ges. (Fer.A.) 5. Erklärung einiger bildlicher Ausdrücke. 6. Nichts widersteht dem Zahn der Zeit (Kl..A). 7. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. 8. Zustände in Frankreich vor dem Auftreten der Retterin nach Schillers Jungfrau von Orleans. 9. Prolog von Schillers Jungfrau v. Orl. (Kl. A.). 10a. Vergleich der Montgomery- und Lionelscene. b. Welche Gründe führen den Herzog von Burgund auf Frankreichs Seite zurück? 11a. Man muß das Eisen schmieden, so lange es heiß ist. b. Gang der Handlung im 1. Aufzug von Maria Stuart. 12. Welche Verhältnisse beschleunigen die Vollziehung des über Maria Stuart gefällten Todesurteils? 13. Klassenaufsatz.

Das Thema der **Abgangsprüfung** war zu Michaelis: „Verbunden werden auch die Schwachen mächtig", zu Ostern; „Erst wäg's, dann wag's".

3. **Lateinisch** 5 Std. Repetition der Kasus-, Tempus- und Moduslehre; genauer Gebrauch der Conjunktionen ut und quod, Oratio obliqua; Gebrauch der Partic., des Gerund. und Supin. nach Sib. Meiring. Ovid, Met. von Siebelis 12 u. 13; Sallust. Catilina; Cic. orat. Cat. I. u. II; ex temp. Caes. bell. gallic. VII. Oberlehrer Francke.

4. **Französisch** 4 Std. Plötz, Schulgramm. V., VI. und IX. Lektüre aus Dumas, Histoire de Napoléon und Plötz, lect. chois. u. s. w. Professor Dr. Isensee.

5. **Englisch** 4 Std. (incl. einer für die 1. Abt. angesetzten Repetitionsstunde). Plate, Mittelst. I—III und Retrovertierübungen. Johnson, Rasselas; Herrig, Thomas Moore 386—395. Dr. Asch.

6. **Geschichte** 2 Std. Geschichte Deutschlands im Ausgang des Mittelalters und der Neuzeit. Wiederholung der brandenburgisch-preuß. G., sowie mit der oberen Abt. der alten G. in besonderen Stunden. Professor Dr. Isensee.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. **Geographie** 1 Std. Die außerdeutschen Länder Europas. Grundzüge der math. G. u. s. w. wiederholt. Prof. Dr. Isensee.

8. **Mathematik** 5 Std. a. Algebra. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. b. Stereometrie und Repetition der Trigonometrie. c. Konstruktionsaufgaben. Krüger.

Aufgaben zur **Abgangsprüfung:**

a. zu Michaelis: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Differenz zweier Seiten, der Mittellinie zur dritten und dem dieser Seite gegenüberliegenden Winkel. 2. Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben: Der Umfang $2\,m = 770$, $J = 27720\,\square$, der Winkel $\alpha = 50^\circ\ 6'\ 54''$. 3. Eine Staatsanleihe soll in den ersten 10 Jahren mit $5\,\%$, von da ab aber nur mit $4\frac{1}{2}\,\%$ verzinst werden. Wie viel Prozent des ursprünglichen Kapitals müssen zur Zinseszinszahlung und Tilgung verwendet werden, wenn die ganze Schuld nach insgesamt 20 Jahren getilgt sein soll? 4. Die Zahl 400 soll in zwei Teile so zerlegt werden, daß der erste durch 8, der zweite durch 11 teilbar sei.

b. zu Ostern: 1. Ein rechtwinkliges Dreieck zu konstruieren aus der Summe der drei Seiten und der Höhe zur Hypotenuse 2, Auf einer horizontalen Ebene befindet sich eine Kugel mit dem Radius r; vertikal über dem Mittelpunkt und in der Entfernung d von ihm ein leuchtender Punkt. Wie groß ist der beleuchtete Teil der Kugeloberfläche, und wie groß der Schatten zwischen Kugel und Ebene? 3. Eine Bank borgt einer Stadt eine gewisse Summe, welche die Stadt durch einen am Ende jedes Jahres zu zahlenden Betrag von 10000 Mark in 20 Jahren tilgen will. Welche Summen kann die Bank der Stadt borgen, wenn $4\,\%$ berechnet werden? 4. Der Unterschied der geraden und ungeraden Glieder einer geometrischen Reihe von 8 Gliedern ist $= 150$; die Summe sämtlicher Glieder $= 250$. Wie heißt die Reihe?

9. **Physik** 3 Stunden. Mechanik, Akustik, Optik. Krüger.

10. **Chemie** 2 Stunden (nur mit der oberen Abt.) Einleitung in die Theorie. Besprechung der wichtigsten Elemente nebst ihren natürlich vorkommenden und technisch wichtigen Verbindungen. Im S. Krüger, im W. Dr. Benze.

11. **Naturbeschreibung** 2 Std. (nur mit der unteren Abt.) 1 Botanik. Charakteristische Unterschiede einheimischer Arten. Morphologie und Physiologie, letztere mit besonderer Berücksichtigung der Befruchtungsvorgänge. 2. Zoologie. Systematische Uebersicht des Tierreichs unter Berücksichtigung der tierischen Organe und deren Funktionen. Anthropologie. 3. Mineralogie Vorführung der wichtigsten Mineralien. Im S. Dr. Benze, im W. Krüger.

12. **Zeichnen** 2 Std. Farbige Flachornamente. Lindau.

Tertia (Kursus zweijährig.)

Ordinarius Oberlehrer Francke.

1. **Religion** 2 Std. Behandlung der messianischen Weissagungen. Erklärung und Erernen einiger Psalmen. Leben Jesu in synoptischem Zusammenhange; genauer Bergpredigt und lwichtige Gleichnisse besprochen. Katechismus und Kirchenlieder wiederholt. Ob.-L. Francke.

2. **Deutsch.** a. Abt. I. 2 Std. Ausgewählte Dichtungen und Prosastücke aus Hopf und Paulsiek wurden behandelt. Aufsätze, Dispositionsübungen. Ob.-L. Francke.

b. Abt. II. 2 Std. Wie Abt. 1., nur andere Auswahl der Lesestücke. Im S. Ob.-L. Francke, im W. Dr. Schmidt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Abt. I. und II. komb. 1 Std. Lehre vom zusammengesetzten Satze, Periodenbau, stilistische und Deklamationsübungen. Ob.-L. Francke.

3. Lateinisch. a. Abt. I 6 Std. Wiederholung des Pensums von Abt. II, Konj. bei Fragewörtern in indirekter Frage nach Rel., Imperat., Inf. nebst acc. c. inf. nach Meiring Kap. 98—101. Einübung nach Spieß Uebungsb. für IV. Caes. bell. gall. I u. II, ex temp. III. Ob.-L. Francke.

b. Abt. II 6 Std. Wiederholung des Pensums von IV; Gebrauch der temp. verb.; cons. temp., vom Gebrauch des Ind., des unabhängig. Konj. und des Konj. nach Konjunktionen nach Meiring Kap. 91—97. Mündliche Einübung nach Spieß Uebungsb. für IV. Wellers Livius XXII. bis XXVII. Ob.-L. Francke.

4. **Französich**. a. Abt. I 4 Std. Plötz Schulgr. Lect. 24—44 und Einübung der Pronoms. Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Voltaire, Charles XII., liv. IV—VII. Prof. Dr. Isensee, im W. Lektüre Dr. Schmidt.

b. Abt. II. 4 Std. Plötz Schulgr. Lekt. 1—23, Plötz lect. chois. Ausgewählte Stücke Michaud, Ière croisade chap 2. 11. 16. Hintze.

5. **Englisch**. a Abt. I. 4 Std. Plate l. less. 40—66 übersetzt und retrovertiert. Häufige Wiederholungen und Sprechübungen. Lektüre nach Lüdeck. 23—99 Dr. Asch.

b. Abt. II. 4 Std. Gesenius, Lehrbuch I. Teil, bis IXV, Leseübungen, Lektüre nach Lüdek. 1—22 Dr. Asch.

6. **Geschichte** a Abt. I. 2 Std. Brandenb. Preuß. Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der territorialen Erwerbungen. Prof. Dr. Isensee.

b. Abt. II. 2 Std. G. Deutschlands in alter Zeit und im Mittelalter. Hintze.

7. **Geographie** 2 Std. Deutschland physisch und politisch. Hintze.

8. **Naturgeschichte** 2 Std. Im Sommer Charakteristik der wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien. Im Winter die Gliedertiere mit Ausnahme der Insekten, die Weichtiere, einzelne Repräsentanten aus den niedrigsten Klassen und Organe der Wirbeltiere. Im S. Dr. Benze. im W. Krüger.

9. **Mathematik u. Rechnen** 9 Std. (1 komb) a Geometrie. I. Abt. Aehnlichkeitslehre. Rektifikation u. Quadratur des Kreises. Repetition des Pensums der IIIb. Krüger. II. Abt. Vergleichung des Flächeninhalts der Drei- und Vierecke. Verwandlung, Teilung und Inhaltsbestimmung der Figuren. Krüger. b. Arithmetik. 1. Abt. Verhältnisse, Potenzen, Gleichungen 1. Gr. II. Abt. Die 4 Spezies. Null und negative Zahlen. Krüger. c. Rechnen 2 Std. Gesellschafts- und Mischungsrechnungen, Raumrechnungen (1. Längen, 2. Flächen, 3. Körper.) Nach Hentschel 11. und 12. Stufe; außerdem zur Uebung schwierigere vermischte Aufgaben aus anderen Rechenwerken. Bis zu den Sommerferien Mertens, dann Krüger, im W. Jacobs.

10. **Zeichnen** Abt. I. und II. je 2 Std. Abt I. Zeichnen nach Draht- und Zinkgußmodellen; Abt. II. Die architektonischen Glieder und ihre Anwendung. Stilisierte Blätter und Blumen, Rosetten, die Spirale und Volute, klassische Vasen, Palmetten, Bekrönungen u. s. w. Lindau.

Quarta (Kursus einjährig.)

Ordinarius Böckler.

1. **Religion** 2 Std. Behandlung des 3. Hauptstückes und Erlernung dazu gehöriger Beweisstellen. Einprägung des 4. und 5. Hauptstückes. Lesen wichtiger Abschnitte des A. T., namentlich solcher, aus welchen der Zusammenhang des A. T. mit dem N. T. erhellt. Geographie Palästinas. Bibelkunde. 2 Lieder und 3 Psalmen. Böckler.

2. **Deutsch** 3 Std. Lesen und Erklären pros. und poet. Stücke aus Hopf und Paulsiek.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lernen und Deklamieren ausgewählter Gedichte. Der zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre. Aufsätze beschreibenden und erzählenden Inhalts. Böckler.

3. **Lateinisch** 7 Std. Unter fortgesetzter Wiederholung der Formenlehre die wichtigsten Regeln der gesamten Casuslehre nach Sib.-M. §§. 380—547 und Spieß, V. 20 bis Ende, Ueb. IV. Gelesen im Sommer aus Weller. XIV., im Winter Corn. Nep 15, 22 und 23. Böckler.

4. **Französisch** 5 Std. Die persönl. Fürwörter, Veränderung des part. passé, reflexive und die wichtigsten unregelmäßigen Verb. nach Plötz Elementargrammatik leç 72 bis zu Ende. 25 Lesestücke gelesen. Dr. Schmidt, im W. 1 Std. Dr. Asch.

5. **Geschichte** 2 Std. G. Griechenlands und Roms bis auf Augustus nach Andrä Grundriß §§ 15—52. Dr. Asch.

6. **Geographie** 2 Std. Wiederholung der früheren Pensa, Erweiterung der mathematischen G. Die fremden Erdteile mit Berücksichtigung ihrer Produkte nach Daniels Leitfaden § 36—70. Kartenzeichnen. Hintze.

7. **Naturgeschichte** 2 Std. Im S. Beschreibung einheimischer Pflanzen. Merkmale einiger leicht kenntlichen natürlichen Familien, die wichtigsten landwirtschaftlichen Gewächse. Anleitung zu Herbarien. Im W. Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Bis zu den Sommerferien Mertens, dann Dr. Benze.

8. **Mathematik und Rechnen** 5. Std. a. Geographie 3 Std. Lehre von den Winkeln, vom Dreiecke, Vierecke und Kreise bis znm Pythagor. Lehrsatz. Kambly § 1—95. Krüger. b. Rechnen 2 Std. Verhältnis- und Procentbestimmungen, Vielsatz, Zinsrechnung. Abrechnung (Rabatt-, Discont- un Tararechnung). 8., 9. und 10. Stufe von Hentschel. Im S. zuerst Mertens, dann Jacobs, im W. Dr. Benze.

9. **Zeichnen** 2 Std. Elemente der Perspektive. Fortgesetzte Uebung im Freihandzeichnen Uebungen im geometrischen Zeichnen, besonders Ornamente, mit Zirkel und Lineal. Jacobs.

Quinta (Kursus einjährig.)

Ordinarius Hintze.

1. **Religion** 2 Std. Geschichten des N. T. nach Zahns B. H.; Reihenfolge der bibl. Bücher; das Kirchenjahr. — Wiederholung des ersten, Durchnahme des zweiten Hauptstückes mit Erlernen von Sprüchen. Einprägung von 6 Kirchenliedern. Böckler.

2. **Deutsch** 3 Std. Behandlung ausgewählter Lesestücke aus Hopf und Paulsiek für V. Schriftliches und mündliches Nacherzählen des Gelesenen; Deklamierübungen, Behandlung des einfach erweiterten Satzes und der einfachen Formen des zusammengesetzten Satzes. Hintze.

3. **Lateinisch** 7 Std. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta, unregelmäßige Deklination, Adverbia, Präpositionen, Conjunktionen; die wichtigsten Verben mit abweichenden Stammzeiten, das Deponens, verba anomala. Uebersetzen nach Spieß Ueb. für VI. von cap. 18 bis zu Ende und Ueb. V. bis cp. 19. Hintze.

4. **Französisch** 5 Std. Nach Plötz Elementargrammatik leç. 1—72. Anfang der regelmäßigen Conjugation. Hintze.

5. **Geschichte** 1 Std. Biographische Erzählungen aus dem Mittelalter und der Neuzeit. Guthknecht

6. **Geographie** 2 Std. Wiederholung des Pensums aus Sexta. Die Länder Europas außer Deutschland. Anfänge im Kartenzeichnen. Paasche.

7. **Naturgeschichte** 2 Std. Im S. Beschreiben von Pflanzen; das Wichtigste aus der botanischen Terminologie und die wichtigsten natürlichen Familien. Im W. Beschreibung, Vergleichung und Gruppierung von Säugetieren. Im S. Dr. Benze, im W. Guthknecht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. **Rechnen** 4 Std. Die gemeine Bruchrechnung fortgesetzt; Decimalbrüche, Verhältnisrechnung und Kettensatz von Stufe 6—8 nach Hentschel. Paasche.

9. **Schreiben** 2 Std. Henze, Heft 6 und 7 der deutschen, Heft 6 und 7 der lateinischen Schrift. Sprichwörter nach Vorschrift. — Taktschreiben. Dr. Asch.

10. **Zeichnen** 2 Std. Nach Vorlagen von Hermes u. s. w. mit leichten Schattierungen. Das Wichtigste aus der Formlehre. Guthknecht.

11. **Gesang** 2 Std. fiel während des ganzen Jahres aus.

Sexta (Kursus einjährig.)

Ordinarius Guthknecht.

1. **Religion** 3 Std. Geschichten des A. T. bis zu den Königen; vor den Hauptfesten die entsprechenden Abschnitte des N. T. Das erste Hauptstück durchgenommen und ausgewählte Bibelsprüche als Belegstellen gelernt; das zweite Hauptstück dem Wortlaut nach erklärt und eingeprägt. 8 Kirchenlieder gelernt. Guthknecht.

2. **Deutsch** 4 Std. Leseübungen, Behandlung auszewählter Lesestücke aus Hopf und Paulsiek für VI.; mündliches und schriftliches Nacherzählen; Lernen kleiner Gedichte. Unterscheidung der Redeteile und der Glieder des einfachen Satzes im Anschluß an die lateinische Terminologie. Rektion der Präpositionen. Guthknecht.

3. **Lateinisch** 8 Std. Die Deklination mit den wichtigsten Genusregeln, Komparation, Pronomina, Zahlwörter, sum und die 4 Konjugationen nach Sib.-M. und Spieß Uebungsbuch für VI., c. 1—19 incl. Die Stücke wurden mündlich und zum Teil schriftlich übersetzt, tdie Vokabeln gelernt. Böckler.

4 **Geschichte** 1 Std. Mitteilungen und biographische Erzählungen aus der Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und Römer. Guthknecht.

5. **Geographie** 2 Std. Im Sommer die allgemeinen Grundbegriffe der phys. und math G. Uebersicht der Erdteile, veranschaulicht durch Globus und Planiglob. Im Winter Deutschland physisch und politisch. Guthknecht.

6. **Naturgeschichte** 2 Stdt. Beschreiben einzelner Pflanzenteile und der bekanntesten Pflanzen, Säugetiere, Vögel und Mineralien. Mitteilungen über die Lebensweise der Tiere. Guthknecht.

6. **Rechnen** 5 Std. Wiederholung der vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen, Resolvieren und Reducieren. Regel de tri. Rechnen mit gemeinen Brüchen. Zeitrechnung nach Hentschel bis zur 6. Stufe. Guthknecht.

8. **Schreiben** 2 Std. Henze's Heft 4 und 5 der lateinischen und deutschen Schrift. Guthknecht.

9. **Zeichnen** 2 Std. Freihandzeichnen nach Domschkes Wegweiser. 1. Abt. Tafel 1—24. Guthknecht.

10. **Gesang** 2 Std. Rhythmische und melodische Uebungen, Leitern, Accorde, Lieder und Choräle wie in V. Guthknecht.

Dispensationen vom Religionsunterricht sind weder nachgesucht, noch erteilt worden. Nur haben die Konfirmanden aus Tertia, zusammen 12, im Winter den Religionsunterricht der Anstalt nicht besucht, da Konfirmanden- und Schulunterricht zeitlich zusammenfiel (Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turn-Unterricht.

Die Schüler waren in drei Abteilungen geordnet. Die Uebungen fanden im Sommer auf dem städtischen Turnplatz wöchentlich dreimal je 2 Stunden unter Leitung des Herrn Böckler statt. Dabei erfolgte auch die Ausbildung der Vorturner. Zur Unterstützung bei Aufrechterhaltung der Ordnung war bei dem Unterricht der mittleren und oberen Stufe einer der anderen Kollegen auf dem Platze anwesend. Auf Grund ärztl. Attestes waren 7 Schüler dipensiert.

Gesang-Unterricht.

Neben dem obligatorischen Gesang-Unterricht in Sexta und Quinta sind sämtliche befähigten Schüler der Anstalt zu einem gemischten Chor vereinigt, auf welchen wöchentlich zwei Uebungsstunden entfallen:

Einübung weltlicher Gesänge nach Sering, Heft VI. (Chorklasse). Lindau.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

1. **Religion:** Bibel und Altmärkisches Gesangbuch in allen Klassen; Luthers kleiner Katechismus, erklärt von Krüger von VI. bis III.; Zahns Biblische Historien in IV. und V.; Noack Hilfsbuch u. s. w. in II.
2. **Deutsch.** Lesebuch von Hopf und Paulsiek, in VI. Teil 1. Abt. 1, in V. Teil 1. Abt. 2, in IV., Teil 1. Abt. 3, in III. Teil 2, Abt. 1, in II. Teil 2. Abt. 2.
3. **Latein:** In VI. bis II. Siberti-Meirings Grammatik; Spieß Uebungsbuch zum Uebersetzen 1. Teil in VI., 1. und 2. Teil in V., 2. und 3. Teil in IV., 3. und 4. Teil in III und II., In IV. Cornel. Nepos und Wellers Herodot, in III. Wellers Livius und Caesars bell. gall. und in II. Ovid Metamorph. in der Auswahl nach Siebelis, u. wechselnd Sallust, einige Reden von Cicero und Caes. bell. civ.
4. **Französisch:** In V. und IV. die Elementargrammatik von Plötz, in II. und III. dessen Schulgrammatik Lectures choisies von Plötz, Charles XII. par Voltaire und Michaud, histoire de la première croisade in III., sowie andere Autoren in II. nach voriger Bestimmung.
5. **Englisch:** In III. Gesenius Lehrbuch der engl. Sprache, 1. Teil; in II. Plate, Mittelstufe. In III. Lüdeckings Chrestomathie, in II. Herrig, Classical Authors u. s. w.
6. **Geographie:** In VI. bis IV. Daniels Leitfaden, in III. und II. dessen Lehrbuch, in allen Klassen ein Schulatlas von Sydow, Adami, Lichtenstern u. Lange, Raatz, Kiepert, Richter und Andrae
7. **Geschichte:** In VI. und V. Lange, Weltgeschichte, „Biographische Stufe". In IV. bis II. Andrae Grundriß der Weltgeschichte; in III. und II. Pierson, Leitfaden der brandenb.-preuß. G. Einzelne historische Karten.
8. **Naturkunde:** In IV. bis II. Schillings Schulnaturgeschichte. in II. Ganzers Leitfaden der Physik und Schreibers Leitfaden der Chemie.
9. **Rechnen und Mathematik:** In VI. bis III. Hentschels Aufgaben zum Zifferrechnen u. s. w., sowie Löbnitz' Rechenbuch für Gymn. u. s. w., in VI. bis II. Elementar-Mathematik von L. Kambly, 1. und 2. Teil, in II. dieselben und 3. und 4. Teil. Hoffmanns Algebraische Aufgaben, De Lalandes Fünfstellige Logarithmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. **Schreiben:** Henzes Schreibhefte.
11. **Gesang:** Erk und Greef, Liederkranz, Zimmer Choralbuch.

Vorschule.

Die Vorschule hat das Ziel die für Sexta geeignete Vorbildung zu geben, und umfaßt drei Stufen mit je einjährigem Kursus. Die dritte Stufe bildet auch räumlich eine besondere Klasse für sich; die zweite und dritte Stufe werden in der Mehrzahl der Stunden gemeinsam unterrichtet.

Erste Klasse (1. und 2. Stufe.)

Ordinarius Paasche.

A. Erste Stufe (Kursus einjährig).

1. **Religion** 3 Std. Die wichtigsten Geschichten des A. T. von der Schöpfung bis zu den Königen und des N. T. bis zu der Leidensgeschichte (zum Teil zusammenhängende Behandlung) nach Zahns B. H. Kurze Behandlung des 1. und Einprägung des 2. Hauptstückes. Erlernung von ca. 40 leichteren Sprüchen, fünf Kirchenliedern, einer Anzahl einzelner Liederverse. Der Memorierstoff ist auf zwei Jahre verteilt.

2. **Deutsch** 8 Std. Lesen sämtlicher, Behandlung ausgewählter Stücke in Paulsiek, Septima. Kenntnis der Redeteile (außer Bindewörtern, Umstandswörtern und Empfindungslauten) und des einfachen Satzes. Besonderes Gewicht wurde wegen des sich daran schließenden fremdsprachlichen Unterrichts auf das Deklinieren und Konjugieren gelegt. Wöchentlich eine schriftliche Uebung (orthographische und stilistische wechselnd.)

3. **Geographie** 2 Std. Heimatskunde; die Provinz Sachsen genauer, Preußen und Deutschland in gröberen Umrissen mit Berücksichtigung einiger geschichtlicher Thatsachen. Schulz.

4. **Rechnen** 5 Std. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum und mit ungleich benannten Zahlen nach Hentschel Stufe 3 und 4.

5. **Schreiben** 3 Std. Schreiben der großen deutschen und der kleinen und großen lateinischen Buchstaben einzeln und in Wörtern und Sätzen nach Henzes Schreibheften.

6. **Gesang** 1 Std. (zwei Mal je ½ Std.). Vorübungen. Auswahl einer Anzahl passender Lieder aus Erk und Greef, 1. Teil und 12 leichtere Choralmelodien.

7. **Turnen.** Im Sommer zwei Mal wöchentlich je eine halbe Stunde Freiübungen auf dem Schulhofe.

B. Zweite Stufe.

1. **Religion** 3 Std. (Vergl. 1. Stufe.

2. **Deutsch** 8 Std. Möglichste Sicherheit im Lesen erstrebt; sachliche und sprachliche Behandlung der einzelnen Lesestücke aus Paulsiek, Octava. Kenntnis der Haupt-, Zeit- und Eigenschaftswörter.

3. **Rechnen** 5 Std. Multiplikation und Division im Zahlenkreise von 20—100; die 4 Spezies im Zahlenkreise bis zur Division mit zweistelligem Divisor nach Hentschel Stufe 2 und 3 (Uebg. 1—3).

4. **Schreiben** 3 Std. Die kleinen und großen deutschen Buchstaben. Einzelne Wörter und Sätze nach Henze Heft 1—5.

5. **Gesang** 1 Std. (Vergl. 1. Stufe.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zweite Klasse (3. Stufe.)

Ordinarius Kantor Jacobs.

C. Dritte Stufe.

1. **Religion** 3 Std. Erzählung und Einprägung von 5 Geschichten des A. T., 8 Geschichten des N. T. und einigen Kernsprüchen und Liederversen.

2. **Schreib-Lesen und Anschauungsunterricht** 10 Std. Durcharbeitung der nach der Realmethode eingerichteten Jütting'schen Fibel und Behandlung einiger Bilder von Hey, sowie von Winkelmann und Söhne.

3. **Rechnen** 5 Std. Die 4 Species im Zahlenkreise von 1—10, sowie Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreise von 1—100.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Jüttings Fibel in 3 Kl.; Paulsiek, Oktava in 2. Kl.; Paulsiek, Septima in 1. Kl. Ferner Hentschels Rechenheft bis Stufe 4, Zahns bibl. Historienbuch, das altmärkische Gesangbuch und Luthers kl. Katechismus von Krüger.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

(Nur die von allgemeinerem Interesse sind berücksichtigt und zwar auszugsweise)

1. Min.-Erl. de 12. März ordnet für 22. März Gedächtnisfeier an.

2. Verf. des Prov.-Sch.-Koll. de 15. März genehmigt die stufen- und klassenförmige Ersetzung der Plate'schen Lehrbücher im Englischen durch die von Gesenius.

3. Verf. des Prov.-Sch.-Koll. de 3. April ordnet die Vereidigung sämtlicher Lehrer und Beamten der Anstalt an.

4. Min.-Erlaß de 25. April betrifft die event. Beteiligung von Aerzten an der Schulaufsicht; das Prov.-Schul-Koll. fordert Bericht über den thatsächlichen Zustand der Anstalt und gutachtliche Aeußerung über die vorliegende Frage.

5. Min.-Erlaß de 22. April bestimmt, daß ein mit Zustimmung des Ministers an einer höheren Privatlehranstalt zugebrachtes Probejahr für die Pensionierung in Anrechnung kommt.

6. Min.-Erlaß de 3. Mai ordnet an, daß die Dirigenten eine bevorstehende Revision des Religionsunterrichtes durch den zuständigen Generalsuperintendenten dem Königl. Prov.-Schul-Koll. anzeigen und, soweit nach Abhaltung der Revision eine etwa protokollierte Besprechung mit dem Religionslehrer erfolgt ist, das Protokoll darüber einsenden.

7. Verf. des Prov.-Schul-Koll. de 4. Juni weist hin auf das auf ministerielle Veranlassung erschienene „Merkbuch Altertümer aufzugraben und aufzubewahren." (Berlin bei Mittler u. S.)

8. Min.-Erl. 19. Juni ordnet nach Allerhöchstem Erlaß vom 18. Juni für alle Lehranstalten und Schulen eine Gedächtnisfeier für Kaiser Friedrich III. zum 30. Juni an.

9. Verf. des Prov.-Sch.-K. teilt die Themen mit, welche auf der nach Pfingsten 1889 in Halle a. S. tagenden Direktorenversammlung der Provinz zur Beratung kommen werden und ordnet für die Verhandlungen in den Lehrerkollegien die Ernennung der Referenten bez. Korreferenten an. Die Themata sind folgende:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a) Welche Stellung nimmt die Stellung des Englischen in der höheren Bildung der Gegenwart ein, und wie haben die höheren Lehranstalten sich dazu zu verhalten?
b) Wie ist die pädagogische und didaktische Vorbildung der Kandidaten des höheren Lehramts am zweckmäßigsten zu gestalten?
c) Ueber Schulfeste, Schulexkursionen, öffentliche Schulprüfungen.
d) Ueber die Beseitigung des Nachmittags-Unterrichtes.

10) Verf. des Prov.-Schul-Koll. de 4. Juli ordnet die Vereidigung sämtlicher Lehrer und Beamten unmittelbar nach den Sommerferien an.

11. Min.-Erlaß de 23. Juli setzt fest, daß nach Allerhöchstem Erlasse die Geburts- und Todestage der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. als Gedenk- und Erinnerungstage zu begehen sind, ordnet aber gleichzeitig an, daß der Unterricht an diesen Tagen nicht auszusetzen ist.

12. Min.-Erloß de 6. Juli nebst Anlage „Bestimmungen zur Ausführung des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874 und 6. Mai 1880" teilt mit, wann, bez. bis zu welcher Höhe im Falle einer Mobilmachung die Bezüge der Militärcharge einem eingezogenen Beamten auf sein Civilgehalt anzurechnen sind.

13. Verf. des Prov.-Sch.-Koll. de 22. August überweist ein Druckexemplar der Schrift „Neun Aktenstücke zum Regierungsantritt Kaiser Wilhelm II."

14. Verf. des Prov.-Sch.-Koll. de 24. August bestimmt, daß die Reklamation unabkömmlicher Lehrer zukünftig bis 1. Oktober bezw. 15. März stattzufinden hat, sowie, daß für die Bibliothek „Gesetz, betreffend Aenderungen der Wehrpflicht" (Ernst Mittler und Sohn in Berlin) anzuschaffen ist, und fügt zum Verständnis eine unter dem 28. Februar von offizieller Seite erlassene Erläuterung als Beilage bei.

15. Verf. des Prov.-Sch.-Koll. de 6. Juli und 15. September giebt Anweisungen über Ausstellung des Zeugnisses zum einjähr. Dienst (bei 1½jährigem Aufenthalte in II.)

16. Min.-Erl. de 10. August macht auf die Schrift aufmerksam: Dr. Lissauer, die prähistorischen Denkmäler der Provinz Westpreußen u. s. w. bei Engelmann in Leipzig.

17. Min.-Erl. de 25. September empfiehlt ev. Beschaffung von sechs lebensgroßen Rassentypen von Finsch.

18. Zuschrift des hiesigen Magistrats de 21. November teilt mit, daß in Aussicht genommen ist, einen Teil des zuzuschüttenden Magdeb. Grabens als Turnplatz, die vakant werdende Militair-Reitbahn als Turnhalle einrichten zu lassen.

19. Min.-Erl. de 2. November ordnet an, daß eine Verweisung auf früher geleisteten Eid in Zukunft in Wegfall zu kommen hat, nachdem sämtliche Beamte nach der unter dem 6. Mai 1867 vorgeschriebenen Formel vereidigt worden sind.

20. Erlaß des Finanz-Min. de 9. Oktober ordnet an, daß auch bei mittelbaren Staatsbeamten die Gnadenbezüge der Witwen steuerfrei zu lassen sind, und zwar auf vier Monate bei den im Amt verstorbenen Beamten, auf zwei Monate bei Pensionären.

21. Min.-Erl. de 23. November ordnet an, daß bei einer Erkrankung an Genickstarre die Kinder aus dem betreffenden Hausstande vom Schulbesuch auszuschließen sind.

22. Verf. des Prov.-Schul-Coll. de 9. Februar trifft Bestimmung über Teilnahme der Schüler an Tanzvergnügungen. Demnach ist es unzulässig, daß die Schule selbst Anregung zu Schülerbällen oder dergl. gibt. Dagegen ist kein Grund vorhanden den Schülern die Teilnahme an Tanzstunden oder an einem von den Eltern zu veranstaltenden Tanzkränzchen generell zu versagen; vielmehr hat die Schule sich nur vorzubehalten, jedem einzelnen Schüler die Erlaubnis

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu gewähren oder zu versagen, im allgemeinen dergleichen zerstreuende und oft verführende Vergnügungen als dem Zwecke des Schulbesuches schädlich zu bezeichnen, abzumahnen und in einzelnen Fällen verbietend einzuschreiten, sowie die sittlichen Folgen derselben den veranstaltenden Eltern zu überlassen.

III. Chronik.

Bei dem Beginne des Schuljahres war die Lücke, welche der Tod des Herrn Dr. Schnackenburg dem Lehrkollegium gebracht hatte, ausgefüllt: die Kollegen Krüger und Böckler waren in die zweite bezw. dritte Lehrerstelle aufgerückt, und der bisherige Hilfslehrer Hintze war für die vierte Stelle als ordentlicher Lehrer von dem Magistrat gewählt und vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium bestätigt worden, sowie seine Vereidigung am 31. März erfolgt.

Das neue Schuljahr wurde, nachdem am Sonnabend zuvor die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte, am Montag den 9. April vormittags sieben Uhr mit einer Andacht und ermahnenden Ansprache eröffnet, sowie gleichzeitig der Kanditat des höheren Lehramtes, Herr Dr. Schmidt, den Schülern vorgestellt.

Dr. phil. Otto Schmidt, geboren am 10. August 1859 in Oschersleben, bestand die Reifeprüfung auf dem Realgymnasium zu Halberstadt, studierte neuere Philologie einschließlich Germanistik auf den Universitäten Berlin, Freiburg und Straßburg, erlangte 1886 die philosophische Doktorwürde an der Kaiser-Wilhelm-Universität zu Straßburg und bestand im November 1887 die Prüfung pro facult. doc vor der Wissenschaftlichen Prüfungskommission daselbst. Seine Inauguraldissertation behandelt: „Ueber die Endungen des Präsens im Altprovenzalischen."

Von der schweren Sorge, welche das ganze Vaterland belastete, konnte auch unsere Gemeinschaft nicht unberührt bleiben; aber auch sonst war der regelmäßige Gang des Unterrichtes im Sommer nicht unbedeutend gestört: vom 23. Mai bis zu den großen Ferien war Herr Böckler durch eine militärische Dienstleistung zu der er als Reserveoffizier nach Stettin eingezogen war, seinem Amte entzogen, und vom 18. Juni bis zu demselben Zeitpunkt Herr Kantor Jacobs zu einer Badekur beurlaubt. Die erforderliche Vertretung wurde, nicht ohne starke Belastung, von dem Lehrerkollegium geleistet; dasselbe hat besonders aber durch die Herren Mertens, Dr. Benze und Dr. Schmidt, welche in selbstloser und unermüdlicher Weise sich in den Dienst der Anstalt gestellt haben, eine höchst schätzbare Unterstützung erhalten; ihnen geziemt dafür wärmster Dank. — Sonstige Behinderungen von Lehrern sind nur in unbedeutendem Grade eingetreten.

Der Gesundheitszustand unter den **Schülern** war im ganzen befriedigend.

Am 9. April in der ersten Konferenz leistete das Lehrerkollegium Seiner Majestät, dem Kaiser und Könige Friedrich III. den Diensteid; desgleichen am 27. April der Kastellan Böcker infolge besonderer Verfüg. des Kgl. Prov.-Sch.-Koll.

Vom 19. Mai bis 23. Mai einschließlich dauerten die Pfingstferien.

Am 16. Juni gab der Berichterstatter in der Morgenandacht dem tiefen Schmerze Ausdruck, welchen mit dem gesamten Volke auch unsere Gemeinschaft bei dem Dahinscheiden des herrlichen Fürsten, des großen Helden und Dulders, empfand;
am 30. Juni fand im Saale die Gedächtsnisfeier statt, bei welcher der Berichterstatter ein Charakterbild des Vollendeten zu geben versuchte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Schluß des Vierteljahres schied Herr Mertens aus, um zunächst an eine Privatanstalt in Magdeburg überzugehen; mit herzlichstem Danke für die von ihm geleisteten Dienste geleiteten ihn unsere besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen.

Vom 4. Juli bis 1. August einschl. dauerten die Sommerferien.

Am 2. August erfolgte die Vereidigung des Lehrerkollegiums, sowie des Kastellans Böcker für Seine Majestät, den Kaiser und König Wilhelm II.

Am 15. August fehlten der Berichterstatter und Herr Krüger, um an der Feier zur Erinnerung an die vor 500 Jahren erfolgte Gründung des Gymnasiums zu Stendal teilzunehmen und dem Gymnasium unter Ueberreichung einer Votivtafel die besten Wünsche der hiesigen Anstalt darzubringen.

Vom 20. bis zum 24. August fand die **schriftliche Reifeprüfung** statt.

Am 24. und 25. August war Herr Hintze zu einer dringenden Reise wegen eines Todesfalles in der Familie beurlaubt.

Am 1. September, als Vorfeier zu dem auf einen Sonntag fallenden Sedanfest, wurde ein Ausflug nach Jävenitz unternommen, wobei die älteren Schüler den Weg über die Barrière Zienau, die jüngeren den direkten Weg durch den Wald nahmen. In Gesang, Deklamationen und einer vom Oberlehrer Francke gehaltenen Ansprache wurde der Bedeutung des Tages gedacht.

Am 6. September wurde unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrates Dr. Goebel und in Gegenwart des Herrn Bürgermeisters Beck die **mündliche Prüfung** abgehalten. Allen drei Prüflingen wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt.

Mit dem Schlusse des Sommersemesters hatte das gesetzliche Probejahr des Herrn Dr. Benze sein Ende erreicht; doch hatte er die Güte noch weiter eine Anzahl Stunden zu erteilen und es ist ihm dafür die Anstalt zu herzlichem Danke verpflichtet.

Vom 26. September bis 11. Oktober dauerten die Herbstferien.

Am 18. Oktober wurde des hochseligen Kaisers Friedrich III. gedacht und zwar, um ein besseres Verständnis den Schülern zu sichern, in den einzelnen Klassen.

Vom 22. Dezember bis 4. Januar ausschl. dauerten die Weihnachtsferien.

Am 26. Januar wurde eine Vorfeier zu des Kaisers und Königs Geburtstag veranstaltet; die Festrede hielt Herr Dr. Asch über die Jugendzeit unseres Kaisers als einer Zeit ernster Vorbereitung für Allerhöchstderen schweren Beruf.

Vom 4. bis 8. März fand die **schriftliche Reifeprüfung** statt.

Am 9. und 22. März wurden die angeordneten Gedenktage in vorgeschriebener Weise begangen.

Die **mündliche Abgangsprüfung** fand am 29. März unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Goebel und in Gegenwart des Herrn Bürgermeisters Beck statt, Sämtlichen vier Prüflingen wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt, einem derselben, Herrmann Krehl aus Klein-Engersen, unter Erlaß der mündlichen Prüfung.

In der letzten Woche des März und im Anfang April werden die schriftlichen Probearbeiten und die Klassenprüfungen abgehalten, das Schuljahr selbst mit der Verteilung der Censuren und der Versetzung am 10. April geschlossen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1888—89.

	A. Realprogymnasium.								B. Vorschule.			
	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa	1	2	3	Sa
1. Bestand am 1. Februar 1888	5	16	18	17	36	36	38	166	28	23	17	68
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1887|88	2	6		6	8	2	2	26	3			3
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	13	9	23	26	31	20	125	20	15		35
3b. „ „ Aufnahme „ „	1		1	3	4	3	10	22	3		21	24
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1888|89	7	20	15	28	35	42	35	182	28	18	23	69
5. Zugang im Sommersemester			1					1				4
6. Abgang im „	3	3		1	4	1		12			3	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	2		2			1		5				
7b. „ „ Aufnahme „				1	2	1		4	2			2
8. Frequenz im Anfang des Sommersemesters	6	15	18	26	33	43	34	175	30	18	20	68
9. Zugang im Wintersemester												
10. Abgang im „							1	1			1	
11. Frequenz am 1. Februar 1889	6	15	18	26	33	43	33	174	30	18	19	67
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	17,1	17,7	16,5	14,8	13,1	12,2	10,7		9,5	8,4	6,8	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium.							B. Vorschule.						
	Evangel.	Kathol.	Diss.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländer	Evangel.	Kathol.	Diss.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommersemesters	179	1	—	2	98	82	2	65	—	—	4	65	4	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	172	1	—	2	90	83	2	64	—	—	4	63	5	—
3. Am 1. Februar 1889	171	1	—	2	89	83	2	63	—	—	4	62	5	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Lfd. Nr.	Namen.	Geburtsjahr und Tag	Stand u. Wohnort des Vaters.	Religion	Aufenthalt in der Schule	Aufenthalt in Sekunda	Gewählter Beruf
			Michaelis 1888.				
1.	Wilhelm Schulze	7. Sept. 1868	Besitzer u. Vorsteher steher der Irrenanstalt zu Gardelegen.	ev.	9½ J	2 J	Prima des Realgymnasiums.
2.	Hermann Fischer	11. März 1869	Rentier zu Arneburg	ev.	6½ J	2½ J	desgl.
3.	Hans Jährig	16. Jan. 1872	Kaufmann zu Garoelegen.	ev.	7½ J.	2½ J	desgl.
			Ostern 1889.				
1.	Hermann Krehl	1. Okt. 1871	Landwirt in Klein-Engersen	ev.	6 J.	2 J.	Prima des Regymnasiums.
2.	Karl Eggert	14. Aug. 1872	Kgl. Förster in Jävenitz	ev.	7 J.	2 J.	Supernumerar
3.	Friedrich Priegnitz	9. Sept. 1873	Rentier zu Gardelegen	ev.	7 J.	2 J.	Marine-Ingenieur.
4.	Willy Zimmermann	6. Novbr. 1872	Proviantamts-Rendant zu Gardelegen	ev.	4½ J	2 J.	Marine-Ingenieur.

Das Zeugnis für den einjährigen Militairdienst haben erhalten Ostern 1888 8, Michaelis 4 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 5, Michaelis 2 Schüler.

Seit Anerkennung der Anstalt bis Michaelis 1888 ist jenes Zeugnis überhaupt 177 Schülern zuerkannt worden.

Mit dem Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährigen Dienst sind abgegangen aus II a. zu Ostern 1888 Grothe aus Gardelegen wird Kaufmann, Heinecke aus Tangerhütte zum Gericht, Schulze aus Hamburg wird Kaufmann, Richter aus Gardelegen desgleichen. Beyer aus G. desgleichen; b) zu Michaelis 1888 Kreyenberg aus G. wird Kaufmann, Zierau aus G. Maschinenbauer.

D. Verzeichnis der Schüler zu Weihnachten.

1. Sekunda.

A.

Hermann Krehl Kl.-Engersen
Karl Eggert Jävenitz
Friedrich Priegnitz Gardelegen
Bernhard Prehm Wustrewe
Wichard Winkelmann Gardelegen.

B.

Robert Behme G.-Twülpstedt
August Elolf Kaltendorf
Karl Born Brome
Otto Wilke Oebisfelde
August Zwetzky Clüden
Otto Meyer Eichstedt
Richard Meyer Oebisfelde
Heinrich Schmidt Oebisfelde
Emil Bethge Poritz
Otto Schulz Gardelegen
Karl Plate Dolle
Otto Strümpel Westinsel
Karl Ebeling Ristedt
Max Schmücker Väthen
Alwin Bülow Gardelegen

2. Tertia.

A.

August Nagel Gardelegen
Fritz Löttge Königsstedt
Hans Wendeborn Gardelegen
Otto Dölle Gardelegen
Otto Friedrichs Neuendorf a. D.
Franz Bannier Stendal

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Martin Achilles Poritz
August Eggert Kl.-Neuendorf
Hermann Zeitz Gardelegen
Ernst Kaussel Hehlingen
Emil Ernst Bismarck
Hermann Paasche Gardelegen
Willy Hartwig Gardelegen
Ernst Schulz Klötze
Paul Reinecke Stendal
Gustav Wesche Oebisfelde
Oskar Lohrisch Stendal
Hermann Manger Gr.-Bombeck

B.

Wilhelm Angermann Velstove
Ernst Gudehus Tangerhütte
Friedrich Herms Buchholz
Hugo Bäcker Kl.-Möhringen
Richard Klipp Holzhausen
Willy Müller Klitz
Karl Brüggemann Kl.-Neuendorf
Gustav Fehse Miesterhorst
Friedrich Strokorb Kassiek
Friedrich Riebau Bissum
Richard Bethge Hemstedt
Hermann Gutmann Gardelegen
Gustav Adolph Gardelegen
Ernst Bade Bismark
Wilhelm Kreyenberg Gardelegen
Georg Hintze Gardelegen
Karl Pengel Gardelegen
Fritz Wiebeck Algenstedt
Paul Zeitz Gardelegen
Friedrich Saalfeld Gardelegen
Wilhelm Lemme Meßdorf
Gustav Francke Schartau
Franz Thieß Drakenstedt
Albert Wehe Gardelegen
Wilhelm Jakobs Gardelegen
Ernst Westram Gardelegen

3. Quarta.

Karl Koehne Burgstall
Otto Zimmermann Gardelegen
Hermann Schulz Quarnebeck
Max Kreyenberg Lichterfelde
Walter Schröder Arendsee
Ernst Grothe Nergena
Willy Boecker Gardelegen
Otto Lemme Mesdorf
Hermann Bögelsack, Gardelegen,
Ernst Gerke, Gardelegen,
Alwin Gerant, Oebisfelde,
Hermann Köncke, Gardelegen,
Arthur Lincke, Gardelegen,
Walter Lies, Gardelegen,
Paul Rübland, Gardelegen,
Ferdinand Mewes, Mahlpfuhl
Hermann Hartig, Tangermünde,
Fritz Fäckenstädt, Gardelegen,
Bernhard Lüthge, Miesle,
Gustav Wachtmann, Gardelegen,
Walter Beust Gardelegen,
Hermann Hillgenfeld, Gardelegen,
Willy Claus, Gardelegen,
Ferdinand Krüger, Zethlingen,
Franz Klähn, Gardelegen,
Fritz Reuter, Gardelegen,
Adolf Haase, Gardelegen,
Adolf Grau I., Gardelegen,
Franz Grau II., Gardelegen,
Paul Gutmann, Gardelegen,
Carl Wichmann, Salzwedel,
Walter Bünnig, Gardelegen,
Martin Westram, Gardelegen.

4. Quinta.

Max Jährig, Gardelegen,
Adolf List, Dannefeld,
Fritz Gille, Lindstedt,
Otto Veit, Ferchland,
Wilhelm Bartels, Gardelegen,
Gustav Weilbier, Gardelegen,
Otto Lenz, Gardelegen,
Heinrich Beckmann, Bützendorf,
Wilhelm Wiebeck, Algenstedt,
Albert Bartels, Gardelegen,
Fritz Kamieth, Brunau,
Walter Weinholtz, Ferchland,
Oskar Schulze, Gardelegen,
Otto Dobberkau, Kläden,
Bernhard Stampehl, Brunau,
Walther Schulz, Biesenthal,
Karl Fitzler, Salzwedel,
Johannes Schulze, Gardelegen,
Franz Albrecht, Gardelegen,
Heinrich Wachtmann, Gardelegen,
Gustav Müller, Gardelegen,
Richard Priegnitz, Gardelegen,
Erich Rupp, Gardelegen,
Karl Moldenhauer, Gardelegen,
Fritz Westram, Gardelegen,
Ernst Behrend, Gardelegen,
Paul Lohrisch, Gardelegen,
Fritz Müller, Gardelegen,
Ernst Winkelmann, Gardelegen,
Bernhard Haase, Gardelegen,
Martin Willmann, Nettkau,
Otto Kalbow, Gardelegen,
Heinrich Müller, Rühen,
Max Bußmann, Gardelegen,
Karl Kirchhoff, Gardelegen,
Wilhelm Neumann, Gardelegen,
Willy Riemer, Gardelegen,
Alfred Müller, Kentzendorf,
Theodor Neumann, Gardelegen,
Ernst Lampe, Gardelegen,
Ernst Müller, Gardelegen,
Bernhard Genthe, Molitz,
Walter Seeger, Gardelegen.

5. Sexta.

Wilhelm Fließ, Zienau,
Theod. Hagelstange, Gardelegen,
Ernst Reisener, Siepe,
Walter Delf, Jübar,
Martin Schulz, Röwitz,
Erich Krüger, Neuendorf a. D.,
Georg Claus, Gardelegen,
Fritz Brandt, Schernikau,
Otto Gast, Gardelegen,
Karl Homann, Gardelegen,
Walter Schulze, Jävenitz,
Otto Sölter, Gardelegen,
Martin Behrens, Möckern,
Walter Klauditz, Brome,
Johannes Lüdeke, Goldbeck.
Walter Cohn, Gardelegen,
Albert Bahlecke, Gardelegen,
Ernst Haverland, Gardelegen,
Franz Schulz, Röwitz,
Wilhelm Thiede, Bühne,
Walter Temps, Gardelegen,
Franz Lampe, Gardelegen,
Kurt Pohlmann, Gardelegen,
Karl Bernhardt, Gardelegen,
Hermann Brüning, Gardelegen,
Paul Frauendorf, Gardelegen,
Otto Breitung, Gardelegen,
Hermann Ulrich, Gardelegen,
Gustav Ulrich, Gardelegen,
Otto Müller, Gardelegen,
Willy Moldenhauer, Gardelegen,
Wilh. Groth, Groß-Möhringen,
Ernst Heß, Gardelegen,
Karl Harte, Gardelegen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorschule.

I. Stufe.

Georg Ornstein, Gardelegen,
Fritz Bindemann, Gardelegen,
Willy Winkelmann, Gardelegen,
Erich Bendler, Gardelegen,
Wilh. Heusinger, Gardelegen,
Ernst Maaß, Gardelegen,
Bruno Lietz, Gardelegen,
Karl Sankowsky, Gardelegen,
Max Möbius, Tangermünde,
Wilh. Grabenstedt, Neue-Mühle,
Erich Beyer, Gardelegen,
Erich Schultz, Gardelegen,
Herm. Eggebrecht, Gardelegen,
Hans Gartz, Gardelegen,
Franz Ronneburg, Gardelegen,
Walter Thiede, Gardelegen,
Franz Schüch, Gardelegen,
Richard Gast, Gardelegen,
Robert Müller, Gardelegen,
Richard Müller, Kenzendorf,
Herm. Hildebrandt, Gardelegen,
Bernh. Heß, Gardelegen,
Karl Blank, Gardelegen,
Paul Busch, Gardelegen,
Otto Rötz, Dannefeld,
Ernst Rogge, Gardelegen,
Emil Paasche, Gardelegen,
Bruno Temps, Gardelegen,
Emil Brüggemann, Gardelegen,
Willy Schulze, Gardelegen.

II. Stufe.

Franz Müller, Gardelegen,
Ehrhard Priegnitz „
Willi Lindenau „
Martin Guthknecht „
Paul Ulrich „
Ottto Grätzsch, Pollitz,
Julius Bartels, Gardelegen,
Willi Cohn „
Ernst Behrens „
Kurt Drawehn „
Oskar Brüggemann „
Ernst Schleinitz „
Hermann Haase „
Walter Fricke „
Otto Fischer „
Ernst Lenz „
Benno Schulze „
Paul Schulze „

III. Stufe.

Walter Bindemann, Gardelegen,
Wilhelm Frese „
Erich Beck „
Hermann Lohrisch „
Wilhelm Bendler, „
Georg Zimmerling „
August Heiseler „
Emil Bartels „
Ernst Gutjahr „
Paul Heusinger „
Ernst Riecke „
Robert Heß „
Richard Westram „
Reinhold Dietrich „
Walter Lühmann „
Otto Brüggemann „
Wilhelm Drawehn „
Gustav Wachtel „
Karl Schwerin „

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. **Die Schulbibliothek** erhielt a) an Geschenken: 1) Vom Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Geologische Spezialkarte von Preußen u. s. w. 38. Lief. in 12 Blättern nebst 6 Heften Erläuterungen; von der historischen Kommission der Provinz Sachsen Neujahrsblätter in drei Exemplaren, davon eins für die Schülerbibliothek; von Frau Stadtrat Schulz Baur- Geschichts- und Lebensbilder 2 Bd. (an die Schülerbibliothek abgegeben), Geßner, Lavater's Lebensbeschreibung 3 Bd.; Beck, Christliche Reden 1. und 4. Sammlung; Hebräische Bibel; Allgemeines Conversations-Lexikon; Zwingli's Leben.

b) Durch Ankauf: Philipp, Zeichnen nach der Natur; Troschel, Zeichnen nach Gypsen; Münch, Unterrichtsziele u. s. w.; Rethwisch, Jahresbericht über höheres Schulwesen Jahrg. I. u. II. Schiller, Handbuch der Pädagogik; Schiller, Geschichte der Pädagogik; Weber, Weltgeschichte Bd. XIII. und XIV., Frick, Lehrproben Heft XVII. Will, Freihandzeichnen; Linnarz, Kaiserlied; Gesetz betreffend die Aenderung der Wehrpflicht; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung für 1888; Deutsche Literaturzeitung von Rödiger; Delitsch, Aus allen Weltteilen; Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens für 1888.

2) **Die Schülerbibliothek** erhielt durch Ankauf: Roth, Griechische und Römische Kriegsaltertümer; Werner, Helden der christlichen Kirche; Müller, Kaiser Friedrich; Hiltl, Unser

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fritz, bearbeitet von Müller-Bohn; Thomas, Kaiser Friedrich (2 Exempl.); Klöden und Koppe, Unser deutsches Vaterland, 11. Band (Küstenländer und Ostsee); Derbock, Prinz Heinrichs Weltumsegelung; Stanley, Kalulu, Prinz, König und Sklave; Würdig, Hans Joachim von Ziethen; O. Höcker, Der Sieg des Kreuzes, Band 4 und 5 (Ein deutscher Apostel, Wuotans Ende); O. Höcker, Märkisch Blut; Jahnke, Kurbrandenburg in Afrika; O. Höcker, Im Rock des Königs; Oppel, Abenteuer des Kapitän Mago; Simrock, Das kleine Heldenbuch; G. Freytag, Die Ahnen (Ingo und Ingraban, Nest der Zaunkönige, Brüder vom deutschen Hause, Markus König); Scheffel, Eckehard, Trompeter von Säckingen; W. Skott, Der Talisman; Quentin Durward, Das Kloster, Der Abt, Waverley; Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji; Hauff, Lichtenstein, Märchen; W. Alexis, Der falsche Waldemar; Lieder zu Schutz und Trutz; Taschenberg, Bilder aus dem Tierleben; Roßmäßler, Der Wald, vier Jahreszeiten; Bernstein, Naturwissenschaftliche Volksbücher, neue Folge: Chemie, Teil I., Natur- und Kulturleben.

3. **Die Sammlungen für beschreibende Naturwissenschaften** erhielten Ringelnatter (von Herrn Malermeister Hoffmann), Fasan (von Herrn Förster Dröhne), grünfüßiges Teichhuhn (von Herrn Bäckermeister Schulz), Taschenkrebs (in 2 Exemplaren), Heuschreckenkrebs Schweinemisgeburt; Metamorphosen der Insekten in 6 polierten Holzglaskästen (Maikäfer, Honigbiene, Kiefernspinner, Stubenfliege, vierfleckige Libelle, Heuschrecke) durch Ankauf; Seespinne, Seestern, ostindische Schlange (vom Quartaner Willy Böcker).

Das Mobiliar der Sammlungen wurde durch einen Glaskasten für einen Geier vermehrt.

4. **Das physikalisch-chemische Kabinett** hat erhalten Abdampfschalen, Arsenikröhrchen, Bechergläser, Cylinder, Porzellanretorten, Stehkolben, pneumatische Glaswanne mit Messingbrücke, Reagiergläser und Gestell, Schmelztigel, Glastrichter u. s. w.

5. **Für den geographischen bezw. geschichtlichen Unterricht** sind neun geographische Charakterbilder von Lehmann, sowie Kulturgeschichtl. Bilder, I. Serie angekauft.

6. **Für den Unterricht im Zeichnen** sind geometrische Figuren, sowie eine Serie Zinkgußmodelle beschafft.

Für sämtliche der Anstalt zugewandten Geschenke sagt der Berichterstatter den freundlichen Gebern im Namen der Anstalt hier nochmals herzlichen Dank!

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die öffentliche Prüfung am **Realprogymnasium** und an **der Vorschule** wird in diesem Jahre ausfallen.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 25. April. Die neu aufzunehmenden und vorher anzumeldenden Schüler haben sich, mit Schreibmaterial versehen, am Mittwoch, den 24. April, um 9 Uhr vormittags im Schulgebäude zur Prüfung einzufinden.

Bei denjenigen Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, sind die Scheine über wiederholte Impfung vorzulegen.

Gardelegen, den 30. März 1889.

Professor Dr. Otto Isensee,
Rektor des Realprogymnasiums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fritz, bearbeitet von Müller-B… …npl.); Klöden und Koppe,
Unser deutsches Vaterland, 11. …oeck, Prinz Heinrichs Welt-
umsegelung; Stanley, Kalulu, …ms Joachim von Ziethen;
O. Höcker, Der Sieg des Kre… …el, Wuotans Ende); O.
Höcker, Mäckisch Blut; Jahn… …r, Im Rock des Königs;
Oppel, Abenteuer des Kapitän …; G. Freytag, Die Ahnen
(Ingo und Ingraban, Nest d… Hause, Markus König);
Scheffel, Eckehard, Trompeter … …; Quentin Durward, Das
Kloster, Der Abt, Wawerley; … Hauff, Lichtenstein, Mär-
chen; W. Alexis, Der falsche … Taschenberg, Bilder aus
dem Tierleben; Roßmäßler, De… …aturwissenschaftliche Volks-
bücher, neue Folge: Chemie, T…

3. **Die Sammlun… …issenschaften** erhielten
Ring-Natter (von Herrn Maler … …rster Dröhne), grünfüßiges
Teichhuhn (von Herrn Bäckerm… …plaren), Heuschreckenkrebs
Schweinemisgeburt; Metamor… …askästen (Maikäfer, Honig
biene, Kiefernspinner, Stubenfli… …h Ankauf; Seespinne, See
stern, ostindische Schlange (vom…

Das Mobiliar der … …en für einen Geier vermehrt.

4. **Das physikalis…** … Abdampfschalen, Arsenik-
röhrchen, Bechergläser, Cylind… …umatische Glaswanne mit
Messingbrücke, Reagiergläser un… …w.

5. **Für den geogra… …nterricht** sind neun geo-
graphische Charakterbilder von … I. Serie angekauft.

6. **Für den Unterr…** …figuren, sowie eine Serie
Zinkgußmodelle beschafft.

Für sämtliche der … …gt der Berichterstatter
den freundlichen Gebern im… … herzlichen Dank!

VI. Mitteilunge… …deren Eltern.

Die öffentliche P… …nd an **der Vorschule**
wird in diesem Jahre ausfaller…

Das neue Schuljah… …25. April. Die neu
aufzunehmenden und vorher an… …reibmaterial versehen, am
Mittwoch, den 24. April, um 9… …Prüfung einzufinden.

Bei denjenigen Schüler… …det haben, sind die Scheine
über wiederholte Impfung vor…

Gardelegen, de… …o Isensee,
…gymnasiums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf